



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tim Pargent BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 06.06.2019

Entwicklung der Betriebsprüfung und Steuerfahndung

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?
2. Wie hat sich die Anzahl der Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer (bitte jährlich aufgeschlüsselt nach Personal-Ist und Personal-Soll) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?
3. Wie hat sich die Anzahl der Steuerfahnderinnen und Steuerfahnder (bitte jährlich aufgeschlüsselt nach Personal-Ist und Personal-Soll) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?
4. Wie haben sich die Mehreinnahmen durch die Betriebsprüfungen (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?
5. Wie haben sich die Mehreinnahmen durch die Steuerfahndung (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?
6. Wie hat sich der Turnus der Betriebsprüfungen für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt (bitte jährlich aufgeschlüsselt)?
7. Wie hat sich die Anzahl der Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt für alle drei Jahre jeweils zu Beginn des neuen Prüfungsturnus)?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

vom 28.06.2019

1. Wie hat sich die Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?

Die Anzahl der abgeschlossenen Betriebsprüfungen in Bayern hat sich in den Jahren 2000 bis 2018 wie folgt entwickelt:

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
G	7.237	7.382	7.403	7.240	7.005	7.951	6.933	6.960
M	12.250	12.717	12.176	10.977	10.917	9.967	9.121	9.485
K	8.490	8.345	8.500	8.161	6.614	6.393	6.594	6.526
KSt	5.483	8.855	8.506	8.288	5.364	3.681	7.680	7.943

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
G	7.775	6.938	7.105	7.214	6.897	7.241	7.171	7.343
M	9.808	9.358	9.150	7.608	6.827	7.124	7.046	6.778
K	6.681	6.402	5.475	4.981	5.048	4.470	5.213	5.476
KSt	8.279	7.740	7.295	6.912	6.761	6.322	6.737	6.920

Jahr	2016	2017	2018
G	6.887	7.131	6.874
M	6.728	6.724	6.514
K	5.112	5.396	4.997
KSt	6.670	7.171	7.117

2. Wie hat sich die Anzahl der Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer (bitte jährlich aufgeschlüsselt nach Personal-Ist und Personal-Soll) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?

Die Anzahl der Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer der Finanzämter in Bayern hat sich wie folgt entwickelt¹:

¹ Angabe in Vollzeitäquivalenten ohne Sachgebietsleitungen; Stichtagswechsel bei Ermittlung der Ist-Besetzung ab 2006 vom 1. März auf den 1. Januar

Jahr	01.03.2000	01.03.2001	01.03.2002	01.03.2003	01.03.2004	01.03.2005	01.01.2006	01.01.2007
Ist	2.016,5	2.031,9	2.002,3	1.676,9	1.652,0	1.619,5	1.873,9	1.929,4

Jahr	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Ist	1.679,6	1.861,5	1.825,7	1.791,3	1.759,0	1.757,8	1.814,6	1.783,1

Jahr	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2018
Ist	1.898,0	1.906,6	1.882,3

Ein Personal-Soll wird nicht ermittelt. Es wird jährlich eine Personalverteilungsberechnung durchgeführt. Die Grundlagen dieser Berechnung wurden 2015 geändert. Das führte dazu, dass die Ergebnisse nicht mehr vergleichbar sind, weil sie nicht nach einheitlichen Kriterien ermittelt sind.

3. Wie hat sich die Anzahl der Steuerfahnderinnen und Steuerfahnder (bitte jährlich aufgeschlüsselt nach Personal-Ist und Personal-Soll) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?

Die Anzahl der Steuerfahnderinnen und Steuerfahnder in Bayern hat sich in den Jahren 2000 bis 2018 wie folgt entwickelt:

Jahr	01.03.2000	01.03.2001	01.03.2002	01.03.2003	01.03.2004	01.03.2005	01.01.2006	01.01.2007
Ist	308,0	315,2	320,2	324,9	332,58	337,8	343,4	339,0

Jahr	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Ist	334,8	343,0	339,6	337,9	335,4	347,0	391,1	414,3

Jahr	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2018
Ist	447,3	460,9	476,3

Ein Personal-Soll wird nicht ermittelt. Auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

4. Wie haben sich die Mehreinnahmen durch die Betriebsprüfungen (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?

Die Mehreinnahmen durch die Betriebsprüfungen in Bayern haben sich in den Jahren 2000 bis 2018 wie folgt entwickelt:

Jahr	2002	2001 ²	2002	2003	2004	2005	2006	2007
G	1.624.650.367	2.315.675.114	2.335.136.965	1.226.394.941	1.742.106.609	1.466.434.005	4.744.609.265	2.981.408.592
M	215.118.559	223.061.463	232.676.578	305.052.951	207.721.833	207.227.731	188.045.714	203A70.581
K	91.411.199	62.505.380	88.473.558	97.764.021	100.721.833	81.641.585	99.557.651	94.525.263
KSt	33.661.865	102.030.095	101.972.014	85.454.725	106.777,323	41.194.558	96.732.047	94.111.746

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
G	1.953.066.387	2.283.726.329	2.284.704.195	2.153.924.659	4.066.344.981	2.008.244.843	2.367.380.922	2.433.177.812
M	216,503 . 242	201.196.684	214.942.412	254.510.317	163.088.104	201,569.628	182.161,562	162.614.486
K	102. 389.825	99,006.115	86.301.241	92.126.186	106.647.004	78.416.784	87.582.386	135.546.902
KSI	110.060.174	105.085.917	132.089.911	121.401.004	94.061.717	115.126.254	123.082,894	110.238.169

Jahr	2016	2017	2018
G	1.996.916.819	2,879.968.565	2.259.481.051
M	196.958.825	221.470.252	214.772.770
K	129.250 .272	112.811.757	120.843.148

5. Wie haben sich die Mehreinnahmen durch die Steuerfahndung (bitte jährlich aufgeschlüsselt für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe) in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt?

Die Aufzeichnung der Mehrsteuern im Zusammenhang mit Fahndungsprüfungen erfolgt nach den vom Bundesministerium der Finanzen aufgestellten Grundsätzen zur Bundesstatistik. Bis einschließlich des Jahres 2013 wurden demnach die bestandskräftigen Mehrsteuern statistisch erfasst. Seit dem Jahr 2014 werden die vorläufig festgestellten Mehrsteuern aufgezeichnet. Die tatsächlich basierend auf Ermittlungen der Steuerfahndung vereinnahmten Mehreinnahmen wurden und werden dagegen nicht statistisch erhoben.

Bei den genannten **vorläufig festgestellten Mehrsteuern** handelt es sich um diejenigen Mehrsteuern, die vorbehaltlich etwaiger späterer Einwände im Rechtsbehelfsverfahren aus den im jeweiligen Kalenderjahr abgeschlossenen Fahndungsprüfungen voraussichtlich anfallen werden.

Die **bestandskräftigen Mehrsteuern stellen** die Steuern dar, für die das Rechtsbehelfsverfahren im aktuellen Kalenderjahr beendet wurde. Da Rechtsbehelfsverfahren über den Instanzenweg teilweise mehrere Jahre und unterschiedlich lang andauern, kann ein exakter Zusammenhang zwischen vorläufigen und bestandskräftigen Mehrsteuern nicht hergestellt werden. Die vorläufigen und die bestandskräftigen Mehrsteuern sind daher auch insofern nicht vergleichbar, als sie aufgrund der deutlichen Zeitverschiebungen z.T. unterschiedliche Fälle betreffen. In den bestandskräftigen Mehrsteuern sind demnach i.d.R. sowohl Teile der vorläufigen Mehrergebnisse der Vorjahre wie auch des aktuellen Jahres (wenn kein Rechtsbehelf eingelegt wurde) enthalten.

² Für 2000/2001 umgerechnet zu 1 Euro= 1,95583 DM

Die Mehrsteuern der Jahre 2000 bis 2006 und 2010 bis 2018 bei den geprüften Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetrieben sind im Folgenden dargestellt.

Bestandskräftige Mehrsteuern 2000–2013 in Euro:

Jahr	2002	2001 ²	2002	2003	2004	2005	2006	2007 ³
G	94.112.107	79.430.150	113.344.202	67.966.096	106.094.645	136.700.225	102.169.281	-
M	68.309.620	36.030.193	44.304.784	53.237.555	52.414.473	47.851.483	40.694.332	-
K	15.086.186	16.753.886	17.557.020	20.127.526	24.704.527	17.231.324	21.547.333	-
KSt	7.445.314	7.612.435	5.839.366	7.300.520	6.813.679	6.758.262	7.172.163	-
Summe	184.953.227	139.826.663	181.045.372	148.631.697	190.027.324	208.541.294	171.583.109	244.907.199

Jahr	2008 ³	2009 ³	2010	2011	2012	2013
G	-	-	84.785.431	201.493.683	129.599.666	164.505.263
M	-	-	50.423.210	43.048.594	44.055.513	41.763.124
K	-	-	20.4 68.951	23.274.330	24.349 .437	20.627.567
KSt	-	-	9 5 94.782	12.817.372	15.938.687	62.506.712
Summe	232.259.546	203.393.946	165.272.374	280.633.979	213.943.303	289.402.666

Vorläufig festgestellte Mehrsteuern 2014–2018 in Euro:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
G	65.905.130	102.189.072	154.002.360	152.997.459	356.222.666
M	35.793.866	87.683.813	54.410.286	67.742.871	53.308.185
K	19.400.177	71.383.644	31.184.452	37.786.944	41.954.286
KSt	14.484.857	23.510.545	31.166.869	20.828.941	38.259.255
Summe	135.584.030	284.767.074	270.763.967	279.356.215	489.744.392

6. Wie hat sich der Turnus der Betriebsprüfungen für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt (bitte jährlich aufgeschlüsselt)?

Die Steuerung der Fallauswahl in der Betriebsprüfung erfolgt heute vor allem anhand des steuerlichen Risikos bestimmter Branchen oder Sachverhalte und nicht danach, wie lange die letzte Prüfung zurückliegt. Der Prüfungsturnus stellt daher keine maßgebende Planungsgröße für die Betriebsprüfung dar. Fälle einer bestimmten Größe oder steuerlichen Bedeutung werden von den Außendienststellen regelmäßig detailliert geprüft. So werden Großbetriebe und Konzerne grundsätzlich lückenlos für sämtliche Wirtschaftsjahre (sog. Anschlussprüfungen) geprüft. Im Übrigen hat sich bundesweit die

² Für 2000/2001 umgerechnet zu 1 Euro= 1,95583 DM

³ Für die Jahre 2007 bis 2009 liegen nur die Gesamtsummen vor;

Auffassung durchgesetzt, dass eine bloße Beachtung von Betriebsgrößen nicht sinnvoll ist. Der Turnus der Betriebsprüfungen in Bayern hat sich in den Jahren 2000 bis 2018 wie folgt entwickelt:

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
G	3,92	4,38	4,42	4,46	4,31	4,37	4,74	4,52
M	10,90	10,72	10,99	12,42	13,31	14,58	15,93	14,88
K	24,13	23,83	22,61	24,36	28,71	29,70	28,80	29,31
KSt	145,03	94,01	89,54	100,44	165,51	241,19	115,60	140,09

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
G	4,04	4,53	4,98	4,90	5,12	5,12	5,17	5,05
M	14,39	15,08	16,56	19,92	22,19	22,19	22,43	23,32
K	28,63	29,88	37,12	40,80	40,26	47,40	40,64	38,69
KSt	134,40	143,76	160,32	169,20	172,92	148,41	139,27	135,59

Jahr	2016	2017	2018
G	5,09	4,92	5,10
M	22,23	22,24	22,96
K	40,10	37,99	41,02
KSt	143,22	133,21	134,22

7. Wie hat sich die Anzahl der Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe in Bayern in den Jahren 2000 bis 2018 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt für alle drei Jahre jeweils zu Beginn des neuen Prüfungsturnus)?

Die Anzahl der Betriebe in Bayern hat sich zu Beginn des jeweiligen Prüfungsturnus (3-jähriger Einstufungsrhythmus) in den Jahren 2000 bis 2018 in Bayern wie folgt entwickelt:

Jahr	2001	2004	2007	2010	2013	2016
G	31.372	30.161	31.442	35.337	37.067	35.077
M	133.835	145.294	141.115	151.519	158.054	149.553
K	192.171	189.876	191.296	203.219	211.882	204.982
KSt	761.668	887.817	1.112.723	1.169.532	938.276	955.275
Summe	1.119.046	1.253.148	1.476.576	1.559.607	1.345.279	1.344.887